

CHANCEN DER HARMONISIERUNG VON SCHUL- UND SEMESTERFERIEN NUTZEN!

Anhörung des Wissenschaftsausschusses und des Ausschusses für Schule und Bildung zur Drucksache 18/2555 (Antrag der SPD) am 19. April 2023

Der Landesjugendring NRW nutzt die Gelegenheit, schriftlich Stellung zum Antrag „Chancen der Harmonisierung von Schul- und Semesterferien nutzen!“ der Fraktion der SPD NRW zu beziehen.

Der Landesjugendring NRW unterstützt deutlich die Forderung der SPD-Fraktion, Schul- und Semesterferien zu harmonisieren.

Wie im Antrag der SPD beschrieben, führt die Harmonisierung auch aus Sicht des Landesjugendrings NRW zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Hochschul- und Forschungsbereich, entlastet studierende Eltern und in Universitäten beschäftigte Elternteile. Auch der Beitrag zum Klimaschutz bei der Umverlegung der Semesterzeiten ist für junge Menschen, die sich für eine lebenswerte Zukunft einsetzen, ein wesentliches Argument.

Aus unserer Sicht bietet das im Antrag beschriebene Vorhaben allerdings noch eine weitere wesentliche Chance.

Ehrenamtlich aktive Freizeitleiter_innen sind sehr häufig Studierende und können sich durch ihr Studium beim Einsatz in Ferienangeboten der Jugendverbandsarbeit, die in den Schulsommerferien stattfinden, nur bedingt einbringen. Vorlesungs- und Prüfungszeiten, die in die Schulsommerferien fallen, schränken die seit der Corona-Pandemie knappen Ressourcen ehrenamtlich aktiver Studierender in der Jugend(verbands)arbeit weiter ein.

Die jüngsten Ergebnisse des Wirksamkeitsdialoges, den die Jugendverbände mit dem Land NRW führen, zeigen, dass die Anzahl ehrenamtlich aktiver Menschen, die die Angebote der Jugendverbände in NRW gestalten, durch die Corona-Pandemie deutlich zurückgegangen ist. Die geringe Zahl von 2020 hat sich im Jahr 2021 nicht nennenswert erholt, obwohl 2021 schon wieder deutlich mehr Aktivitäten der Jugendverbände stattgefunden haben¹:

¹ https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2023/03/LJR_ShortAbstract-WD-2005-2021_WEB.pdf, S. 15

Stellungnahme zur Anhörung am

Chancen der Harmonisierung von Schul- und Semesterferien nutzen! am 19.
April 2023



Die Harmonisierung von Schul- und Semesterferien stellt aus dieser Perspektive eine vergleichsweise einfache Möglichkeit dar, die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit für Studierende deutlich zu verbessern und damit diesem Trend entgegenzuwirken.

Aus den genannten Gründen ist es sehr sinnvoll, dass die vorlesungsfreie Zeit in die Schulsommerferien fällt und Klausurtermine und Prüfungen für Auszubildende und Studierende rechtzeitig bekannt gegeben werden und diese außerhalb der Schulferien liegen. Junges ehrenamtliches Engagement ist ein wesentlicher Baustein von gelingenden Angeboten der Jugendarbeit und muss wertgeschätzt und ermöglicht werden!

Bereits 2014 im Kontext des „Bündnis für Freiräume“ forderte der Landesjugendring NRW Zeit für junge Menschen, um eigene Erfahrungen zu sammeln und mit anderen jungen Menschen jenseits ihrer Ausbildungsform zusammenzukommen.²

Im Beschluss „Ferienkorridor für gemeinsame Ferien“ vom 17.02.2021 fordert der Landesjugendring NRW eine gemeinsame Überschneidung der Sommerferien aller Bundesländer von mindestens 14 Tagen, um bundes- bzw. europaweite Ferienveranstaltungen planen zu können.³ Auch der Deutsche Bundesjugendring macht sich bereits seit Jahren für diese Forderung stark.⁴

Bislang können diese Maßnahmen von Jugendverbänden nicht von Interessierten aus allen Bundesländern wahrgenommen werden, weil die Sommerferien in einigen Bundesländern bereits enden, während sie in anderen Bundesländern gerade erst beginnen. Den ehrenamtlich

² https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2018/10/2014_HA_Beschluss_Buendnis_fuer_Freiraeume_Forderungen.pdf

³ https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2021/02/HA_TOP_09.1_Beschluss_Ferienkorridor.pdf

⁴ <https://www.dbjr.de/artikel/gemeinsam-ferien-bundesweit>

Stellungnahme zur Anhörung am

Chancen der Harmonisierung von Schul- und Semesterferien nutzen! am 19.
April 2023

Leitenden in unseren Verbänden würde es mit einem gemeinsamen Ferienkorridor deutlich erleichtert werden, ihre pädagogischen Angebote gerade auch in der Planung und Durchführung von großen, über Landesgrenzen hinausgehenden Zeltlagern/ Ferienfreizeiten/Stadtranderholungen abzustimmen. Die mehrheitlich bundesweit agierenden Jugendverbände als bedeutende Akteure der non-formalen Bildung könnten so für schulpflichtige Kinder und Jugendliche wichtige Erlebnis- und Begegnungsräume schaffen.

Wir sind der Meinung, dass Räume der non-formalen Bildung und der Gemeinschaft für junge Menschen in der Zeit nach der Corona-Pandemie, die enorme psychisch negative Folgen für junge Menschen hatte und hat, noch wichtiger geworden sind. Nicht zuletzt haben die Jugendverbände für 2023 weitere Mittel aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes für die Durchführung von zusätzlichen Ferienfreizeiten erhalten.

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 25 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände, eines Anschlussverbandes sowie einem Mitglied mit Sonderstatus in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände, Jugendringe und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.